



Arbeitsgemeinschaft
bäuerliche Landwirtschaft e.V.

Pressemitteilung

Berlin/Hamm, 27.04.2021

Zur Protestaktion von Bio-Bäuerinnen und Bauern in Lüneburg – AbL erklärt ihre Solidarität

Bio-Bauern protestieren vor dennree für heimische Kartoffeln

Heute haben Bio-Bäuerinnen und Bauern in Lüneburg vor einem Biosupermarkt des Naturkosthändlers dennree Kartoffeln verschenkt. Mit ihrer Protestaktion wollen sie darauf aufmerksam machen, dass ihre Kartoffellager noch ausreichend mit regionaler Bio-Ware für den heimischen Markt voll sind, während dennree seiner Kundschaft erneut Importkartoffeln aus der ägyptischen Wüste anbietet. Bereits vor zwei Jahren hatte die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) diese Praxis von dennree kritisiert und auf die, aus ihrer Sicht, unangemessen niedrigen Preise der Importware verwiesen.

Claudia Schielbein, Mitglied im **AbL Bundesvorstand**, kritisiert, dass die heimischen Erzeuger*innen auf ihrer zum Teil aufwendig in Kühllagern gelagerten Qualitätsware sitzen bleiben, während dennree unter dem Deckmantel der Wahlfreiheit Kartoffeln aus Nordafrika anbietet. „*Das ist kein fairer Umgang unter Marktpartnern, weshalb die Aktion der Kolleg*innen bei uns auf vollstes Verständnis stößt*“, so Schielbein.

Claudia Schielbein, die selbst auf einem Hof mit Schwerpunkt Bio-Kartoffelproduktion lebt und arbeitet, stellt zudem klar, dass es ihr weder um ‚Kartoffelnationalismus‘ noch um Verbraucherbevormundung gehe. Problematisch sei hingegen, dass heimische Erzeuger am Ende der Saison nachhaltig und regional produzierte Waren wegschmeißen müssen, während bei dennree Importware aus Wüstenregionen verkauft, die mit einem Vielfachen des hiesigen Wasserverbrauchs und sehr viel längeren Transportwegen produziert wurden. „*Der Unmut der Kolleg*innen ist umso nachvollziehbarer, da dennree Jahr für Jahr wieder so agiert. Und: es existiert seit über zehn Jahren ein Zusammenschluss der Bio-Kartoffelerzeuger, der erfolgreich beim konventionellen Lebensmittelhandel dafür kämpft, genauso nicht behandelt zu werden.*“

Hintergrundinformationen:

- Pressemitteilung der AbL zum Thema aus dem April 2019: [hier klicken!](#)
- Pressemitteilung des Bio Kartoffel Erzeuger e.V. zur Protestaktion: [hier klicken!](#)

Kontakt für die Presse:

Claudia Schielbein, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft

Telefon: 0173-5685283

Mail: schielbein@t-online.de

Josephine Hardt, Bio Kartoffel Erzeuger e.V.

Mobil: 0162 9210551

Mail: hardt@bke-verein.de

Monika Tietke, Bio Kartoffel Erzeuger e.V.

Tel 05848-981076

Mobil 0160 7830268

Mail: m.tietke@bke-verein.de

An die Bildredaktionen:

Bilder der Aktion zur freien Verwendung: [hier klicken!](#)